

Protokoll Nr. 80

der 80. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 3. November 2010,
17.00 Uhr im 2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

Anwesend

Gemeindevorsteher Anton Eberle
Vizevorsteher Manfred Frick
Gemeinderat Helmuth Büchel
Gemeinderat Norbert Bürzle
Gemeinderätin Doris Frick
Gemeinderätin Monika Frick
Gemeinderätin Christel Kaufmann
Gemeinderat Adolf Nigg
Gemeinderat Bruno Vogt
Gemeinderat Heini Vogt
Gemeinderat Jürgen Vogt
Gemeinderätin Roswitha Vogt
Gemeinderat Urs Vogt

Protokollführerin Hildegard Wolfinger

I. Genehmigung Traktandenliste

Protokoll Nr. 79

Zusatzprotokoll Nr. 79

80/1 **Umzonierung Biederle von übriges Gemeindegebiet zu Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungszone (IGDL), Wohnzone A (WA) und Wohnzone B (WB) - Einsprachen**

80/2 **Arbeitsvergaben**

2.1 **Neubau Werkhof Neugrüt**

- 1.1 Bürotische, Schränke, Stühle
- 1.2 Garderobensysteme
- 1.3 Werkbänke
- 1.4 Regale
- 1.5 IT-Infrastruktur

2.2 **Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers**

- 2.1 Restaurierungsarbeiten

80/3 **Finanzen**

- 3.1 Voranschlag 2011
- 3.2 Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2010

80/4 **Balzner Neujahrsblätter - Kreditgenehmigung**

80/5 **Beitritt in Strompool Oberländer Gemeinden - Genehmigung Energieliefervertrag**

80/6 **Subventionierung der LBA- und GA-Abonnemente der SBB durch die Gemeinde Balzers**

80/7 **Personelles - Reduktion Arbeitspensum Ursula Kühne, Sachbearbeiterin Frontoffice**

80/8 **Personelles - Anstellung Leiter Hauswartung**

80/9 **Diverses**

Neubau Werkhof Neugrüt - Deckenelemente Einstellhallen

Raumgitterstützwand in der Überbauung Palduinstrasse IV. Etappe (auf Balzner Parzelle Nr. 1586)

II. **Protokoll Nr. 79**

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

Zusatzprotokoll Nr. 79

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

80/1 **Umzonierung Biederle von übriges Gemeindegebiet zu Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungszone (IGDL), Wohnzone A (WA) und Wohnzone B (WB) - Einsprachen**

Es wurden fünf Einsprachen behandelt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

80/2 **Arbeitsvergaben**

2.1 **Neubau Werkhof Neugrüt**

Anlässlich der Sitzung vom 12. März 2008 wurde für die Erstellung eines Werkhofes mit den Etappen I (Werkhof) und II (Feuerwehr mit Vereinsräumen) ein Kredit in der Höhe von CHF 17'700'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

1.1 **Bürotische, Schränke, Stühle**

Für die Bürotische, Schränke und Stühle (BKP 901) gingen im offenen Verfahren zwölf Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Bürotische, Schränke und Stühle (BKP 901) ein Betrag von CHF 85'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Bürotische, Schränke und Stühle (BKP 901) für den Neubau des Werkhofes Neugrüt werden zum Preise von CHF 102'416.20 inkl. MwSt. an die Firma Bürolada AG, Vaduz, vergeben.

1.2 Garderobensysteme

Für die Garderobensysteme (BKP 902) gingen im offenen Verfahren zehn Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Garderobensysteme (BKP 902) ein Betrag von CHF 28'500.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Garderobensysteme (BKP 902) für den Neubau des Werkhofes Neugrüt werden zum Preise von CHF 24'171.35 inkl. MwSt. an die Firma Oehri AG, Vaduz, vergeben.

1.3 Werkbänke

Für die Werkbänke (BKP 903) gingen im offenen Verfahren sechs Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Werkbänke (BKP 903) ein Betrag von CHF 22'500.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Werkbänke (BKP 903) für den Neubau des Werkhofes Neugrüt werden zum Preise von CHF 24'920.55 inkl. MwSt. an die Firma Hermann Erni AG, Triesen, vergeben.

1.4 Regale

Für die Regale (BKP 904) gingen im offenen Verfahren sechs Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Regale (BKP 904) ein Betrag von CHF 94'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Regale (BKP 904) für den Neubau des Werkhofes Neugrüt werden zum Preise von CHF 72'955.45 inkl. MwSt. an die Firma Hermann Erni AG, Triesen, vergeben.

1.5 IT-Infrastruktur

Für die Auftragsausführung bzw. Beschaffung der IT-Infrastruktur beim Werkhofneubau wurde bei der Firma HSL Informatik AG, Landstrasse 15, Balzers, eine Offerte eingeholt.

Die Kosten belaufen sich gemäss Offerte vom 16. September 2010 auf CHF 22'158.10 inkl. MwSt.

Es wurden keine weiteren Offerten eingeholt. Da für die gesamte Infrastruktur (Gemeindeverwaltung und Aussenstellen) die Firma HSL Informatik AG Lieferant und gleichzeitig Supporter ist und der Werkhof direkt an unserem Server hängt ist es wichtig, dass

wir nur einen Ansprechpartner bzw. Lieferanten haben. Bei verschiedenen Lieferanten käme es bei Problemen erfahrungsgemäss zu nicht zielführenden Schuldzuweisungen.

Die Kosten für die IT-Infrastruktur sind im Gesamtkredit enthalten.

Beschluss (einstimmig): Die Arbeitsausführung für die IT-Infrastruktur wird zum Preise von CHF 22'158.10 inkl. MwSt. an die Firma HSL Informatik AG, Balzers, vergeben.

2.2 Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers

2.1 Restaurierungsarbeiten

Anlässlich der Sitzung vom 2. Juli 2008 wurde für die Realisierung des Kulturmuseums Balzers ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 2'600'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Im Zuge der Projekterweiterung bei der Umsetzung des Museumskonzeptes soll die Umgebungsgestaltung mit einbezogen werden. Für die Umgebungsarbeiten wird eine Krediterhöhung von CHF 130'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Demzufolge wurde an der Sitzung vom 20. Oktober 2010 der Gesamtkredit im Betrage von CHF 2'600'000.00 inkl. MwSt. auf CHF 2'730'000.00 inkl. MwSt. erhöht.

Für diverse Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten von Wandmalereien sowie die Oberflächenbehandlung des Tonnengewölbes im Keller liegt eine Kostendachberechnung vor.

Die Kostendachberechnung beinhaltet folgende Restaurierungsarbeiten:

- A Sicherung und Restaurierung der Wandmalereien
- B Kellergewölbe
- C Freilegungs- und Sicherungsarbeiten

A Wandmalereien

Seit der grossen Renovation des Pfarrhofes im Jahre 1974 sind im Gang im Obergeschoss zwei Wandfresken bekannt. Sie zeigen den Hof zu Chur und das Stift in Churwalden - beide mit der Pfarrei in Balzers verbunden. Diese beiden Fresken sind damals freigelegt worden. Anlässlich der Voruntersuchungen ist nun ein weiteres Fresko mit einer Stadtansicht entdeckt worden, ebenso zwei Sopraporten mit Lorbeerkrantz und Sprüchen. Der Zustand aller fünf Teile ist vom Restaurator untersucht und in den Berichten vom 19. Januar 2010 und vom 15. August 2010 festgehalten worden.

Die Arbeiten bezwecken nun eine Sicherung der beiden bereits freiliegenden Darstellungen, welche in den letzten Jahren durch Unachtsamkeit Schaden genommen haben sowie die Freilegung und Sicherung der dritten Ansicht und der beiden Sopraporten durch den Restaurator.

B Kellergewölbe

Das grosse Kellergewölbe soll als Ausstellungsraum für die Balzner Geschichte dienen. Das Kellergewölbe soll dabei gemäss Museumskonzept sichtbar bleiben. Dieses ist allerdings stark versalzen und mit vielen losen Mörtelteilen, welche gefestigt werden müssen, um den Raum für die Ausstellungszwecke rein halten zu können.

C Ausmalung Raum 14

Die Voruntersuchung hat gezeigt, dass die Wohnräume im Pfarrhaus wohl übers ganze 19. Jahrhundert teils sehr bunt ausgemalt waren. In fast allen Räumen finden sich - oft mehrere - Schichten mit sehr kräftigen Farben übereinander. Raum 14 zeigt mit seiner untersten Schicht in ocker, rot und grau mit in einfacher Manier aufgemalten Gesimsen, Architekturelementen und Marmorierungen wohl am eindrücklichsten die modische Art der Ausmalung aus der Zeit des Wiederaufbaus des Pfarrhofes. In diesem Raum sind die Malereien auch am vollständigsten und besten erhalten und die darüber liegenden Schichten lassen sich gut ablösen.

Die über der ursprünglichen Ausmalung liegenden Schichten müssen, da wegen eines Dispersionsfarbaufrages abblättern ohnehin vollständig entfernt werden, weil darauf kein neuer Farbauftrag möglich ist. Abtrag und Sicherung der darunter liegenden Originalschicht müssen dabei Hand in Hand erfolgen und durch versierte Fachleute ausgeführt werden. Der Raum wird ein wichtiger Bestandteil des Museumskonzeptes des alten Pfarrhofes sein.

Die Voruntersuchungen und die teilweise Freilegung von Fresken wurden bereits vom Atelier für Konservierung und Restaurierung in Triesen ausgeführt.

Im Kostenvoranschlag bzw. im bewilligten Kredit ist für die Restaurierungsarbeiten ein Betrag von CHF 65'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Die Restaurierungsarbeiten für das Kulturhaus "Alter Pfarrhof" Balzers werden zum Preise von CHF 64'462.00 inkl. MwSt. an das Atelier für Konservierung und Restaurierung, Triesen, vergeben.

80/3 **Finanzen**

3.1 **Voranschlag 2011**

Im Gemeindegesetz vom 20. März 1996, ausgegeben am 13. Juni 1996, wird unter Artikel 96 (Budgetprinzipien) Folgendes festgehalten:

1. Die Gemeinde hat jährlich durch den Gemeinderat bis Ende November den Voranschlag für das folgende Kalenderjahr nach den Grundsätzen der Vollständigkeit, Einheit, Bruttodarstellung, Spezifikation und Fälligkeit festzusetzen. Mit dem Voranschlag ist der Zuschlag auf die Vermögens- und Erwerbssteuer festzulegen.

2. Der Voranschlag umfasst die durch Gesetz, Verordnung, Reglement oder Beschluss begründeten Aufwendungen und Erträge eines Kalenderjahres.
3. Der Voranschlag ist so aufzustellen, dass mindestens die laufenden Ausgaben sowie die Verzinsung und eine angemessene Amortisation der Schulden durch die Einnahmen gedeckt sind.

Beschluss (einstimmig): Der Voranschlag für das Jahr 2011 wird wie folgt festgesetzt:

Laufende Rechnung	Aufwand 2011	Ertrag 2011
Allgemeine Verwaltung	CHF 4'081'500.00	CHF 63'500.00
Öffentliche Sicherheit	CHF 469'600.00	CHF 16'000.00
Bildung	CHF 4'115'700.00	CHF 483'500.00
Kultur, Freizeit, Kirche	CHF 4'001'800.00	CHF 176'400.00
Gesundheit	CHF 34'100.00	
Soziale Wohlfahrt	CHF 2'934'600.00	CHF 258'500.00
Verkehr	CHF 879'500.00	CHF 103'200.00
Umwelt, Raumordnung	CHF 3'480'100.00	CHF 1'503'500.00
Volkswirtschaft	CHF 644'000.00	CHF 408'500.00
Finanzen und Steuern	CHF 1'576'600.00	CHF 27'128'500.00
Zwischentotal	CHF 22'217'500.00	CHF 30'141'600.00
Abschreibungen	CHF 7'541'000.00	
Subtotal	CHF 29'758'500.00	CHF 30'141'600.00
Ertragsüberschuss aus Laufender Rechnung	CHF 383'100.00	
Gesamttotal	CHF 30'141'600.00	CHF 30'141'600.00

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	CHF 3'000'000.00	
Öffentliche Sicherheit		
Bildung	CHF 230'000.00	
Kultur, Freizeit, Kirche	CHF 2'180'000.00	CHF 450'000.00
Gesundheit		
Soziale Wohlfahrt	CHF 3'275'000.00	
Verkehr	CHF 580'000.00	
Umwelt, Raumordnung	CHF 2'165'000.00	CHF 60'000.00
Volkswirtschaft	CHF	
Finanzen und Steuern		
Total Investitionen	CHF 11'430'000.00	CHF 510'000.00
Netto-Investitionen		CHF 10'920'000.00
Total	CHF 11'430'000.00	CHF 11'430'000.00
Netto-Investitionen	CHF 10'920'000.00	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		CHF 7'511'000.00
Zwischentotal	CHF 10'920'000.00	CHF 7'511'000.00
Ertragsüberschuss aus Laufender Rechnung		CHF 383'100.00
Zwischentotal	CHF 10'920'000.00	CHF 7'894'100.00
Deckungsfehlbetrag		CHF 3'025'900.00
Gesamttotal	CHF 10'920'000.00	CHF 10'920'000.00

Das Budget soll je nach konjunktureller Lage ausgeschöpft werden.

3.2 Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2010

Anlässlich der Sitzung vom 16. November 2005 beschloss der Gemeinderat, dass der Gemeindesteuerzuschlag für die nächsten Jahre im Verhältnis der Reserven zu den Gesamtausgaben festgelegt werden soll.

Den Reserven in Höhe von CHF 37'703'521.00 standen Gesamtausgaben von CHF 28'462'502.00 gegenüber (Durchschnittswerte der letzten drei Jahre). Das Durchschnittsverhältnis Reserven zu Gesamtausgaben ist von 152 % auf 132 % gesunken. Gemäss untenstehender Tabelle würde dies ein Gemeindesteuerzuschlag von 190 % bedeuten.

Der durchschnittliche Deckungsüberschuss beträgt CHF 2'303'881.00, was einen Gemeindesteuerzuschlag von 180 % ergibt.

Verhältnis Reserven zu Gesamtausgaben	Gemeindesteuerzuschlag
< 120 %	200 %
120 % bis 140 %	190 %
140 % bis 160 %	180 %
160 % bis 180 %	170 %
> 180 %	160 %

Folgende Punkte sprechen gegen eine Erhöhung des Gemeindesteuerzuschlages:

- Neues Finanzausgleichsgesetz (Einnahmen in gleicher Höhe wie bisher (ca. 26 Mio. CHF) garantiert bis ins Jahr 2011)
- Wahrung der Kontinuität gegenüber dem Steuerzahler (170 % erst seit dem Steuerjahr 2008)
- Steuerwettbewerb mit anderen Gemeinden (7 Gemeinden sind auf dem Mindestsatz von 150 %)

Nach Möglichkeit sollte der Gemeindesteuerzuschlag nicht Jahr für Jahr verändert werden. Die Einwohner sollten sich betreffend Kontinuität für einen gewissen Zeitraum auf einen Gemeindesteuerzuschlag verlassen können.

Bei der Erstellung des Finanzplanes 2008 bis 2012 sowie des Budgets 2010 wurde ein Gemeindesteuerzuschlag von 170 % berücksichtigt.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeindesteuerzuschlag auf die Vermögens- und Erwerbssteuern wird für das Jahr 2010 auf 170 % festgelegt (Vorjahr 170 %).

80/4 Balzner Neujahrsblätter - Kreditgenehmigung

Im Februar 1994 hat der Gemeinderat die Herausgabe von "Balzner Neujahrsblättern" grundsätzlich befürwortet und von den bis jetzt erschienenen 16 Jahrgängen jeweils eine Anzahl Exemplare zur Abgabe an die Balzner Haushalte erworben.

Die "Balzner Neujahrsblätter" erfreuen sich einer breiten Beachtung, nicht nur in Liechtenstein, sondern auch regional und finden vor allem bei der Balzner Bevölkerung grossen Anklang. Insbesondere wird die kostenlose Abgabe der Jahresschrift durch die Gemeinde Balzers an die Bevölkerung geschätzt.

Dem Redaktionsteam ist es auch für die kommende Ausgabe gelungen, interessante Beiträge aus verschiedenen Lebensbereichen zusammenzutragen.

Das Redaktionsteam ersucht den Gemeinderat, wie bis anhin die Exemplare der "Balzner Neujahrsblätter" zur unentgeltlichen Abgabe an die Balzner Haushalte zu erwerben. Der von der Gemeinde zu bezahlende Preis beträgt CHF 9.00 pro Exemplar (Verkaufspreis CHF 18.00). Es handelt sich dabei um einen Selbstkostenpreis, der darauf basiert, dass das Redaktionsteam und die Autoren in der Regel ehrenamtlich tätig sind.

Im Budget 2011 ist für den Kauf der "Balzner Neujahrsblätter" inkl. Apéro ein Betrag von CHF 23'000.00 vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Dem Redaktionsteam der "Balzner Neujahrsblätter" soll mitgeteilt werden, dass die Gemeinde eine 17. Auflage der "Balzner Neujahrsblätter" sehr begrüsst. Die Gemeinde erwirbt von der 17. Auflage der "Balzner Neujahrsblätter" eine Stückzahl von 2'200 zum Preis von CHF 9.00 pro Exemplar. Für den Kauf der "Balzner Neujahrsblätter" inkl. Apéro wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 23'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

80/5 **Beitritt in Strompool Oberländer Gemeinden - Genehmigung Energieliefervertrag**

Die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) in Schaan möchten mit Grosskunden den sogenannten Strompool Oberländer Gemeinden bilden. Mit den Unterländer Gemeinden ist die Bildung bereits erfolgt. Dieser Sondervertrag bietet die Möglichkeit, an der strukturierten Strombeschaffung teilzunehmen. Das Ziel der gestaffelten Beschaffung am Strommarkt dient in erster Linie der Glättung der Preisrisiken im stark volatilen Strommarkt, da die benötigte Strommenge an verschiedenen Zeitpunkten eingekauft und sukzessive auf 100 % aufgestockt wird. Die LKW müssen rund 80 % der benötigten Energie einkaufen. Beide Parteien haben das Recht, den Vertrag auf Ende eines jeden Jahres zu kündigen. Die Einsparung für das Jahr 2011 beträgt rund CHF 1'600.00 (einheitliche Hoch- und Niedertarife).

Die Energiekommission befürwortet den Beitritt in den Strompool Oberländer Gemeinden.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat befürwortet den Beitritt in den Strompool für Oberländer Gemeinden. Der Energieliefervertrag abgeschlossen zwischen der Gemeindeverwaltung Balzers und den Liechtensteinischen Kraftwerken wird genehmigt und tritt ab 1. Januar 2011 in Kraft.

80/6 **Subventionierung der LBA- und GA-Abonnemente der SBB durch die Gemeinde Balzers**

Im Zuge der Tarifrevision der Liechtenstein Bus Anstalt (LBA) beschloss der Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 19. Mai 2010, dass Jahresabonnemente der LBA, die von Personen mit Wohnsitz in Balzers bezogen werden, ab 1. Juli 2010 beitragsmässig unterstützt werden. D. h. die Förderbeiträge der Gemeinde Balzers bleiben unverändert. Eine 50 %ige Kostenbeteiligung wird durch eine Pauschalentschädigung ersetzt.

Als Beitrag im Sinne des Umweltschutzes und zur Förderung der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln sollen LBA-Jahresabonnemente und General-Abonnemente der SBB von der Gemeinde Balzers weiterhin unterstützt werden. Deshalb wird beantragt, die Subventionen auf der bisherigen Höhe zu belassen.

Die starke Nachfrage verdeutlicht, dass dieses Angebot von der Bevölkerung sehr geschätzt wird.

Die teilweise Übernahme der Abokosten stellt sicherlich für viele Haushalte eine willkommene Unterstützung dar. Zum anderen wird mit dieser Kostenerstattung aber auch ein nicht zu unterschätzender Anreiz geschaffen, um die Bevölkerung vermehrt zum Umsteigen vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr zu bewegen.

Im Budget 2011 ist für die Subventionierung der LBA- und GA-Abonnemente der SBB ein Betrag von CHF 60'000.00 vorgesehen.

Beschluss (einstimmig): Jahresabonnemente der Liechtenstein Bus Anstalt (LBA) und General-Abonnemente der SBB, die von Personen mit Wohnsitz in Balzers bezogen werden, werden im Jahr 2011 mit folgenden Förderbeiträgen unterstützt:

LBA-Abonnemente CHF 160.00 für das Familienabo
CHF 80.00 für das Erwachsenenabo
CHF 45.00 für das ermässigte Abo

GA-Abonnemente CHF 160.00 für Familien
CHF 80.00 für Erwachsene
CHF 45.00 für Studenten/Senioren

Die Unterstützungsbeiträge werden gegen Vorweisung des Originalabonnements (beim Familienabonnement die Stammkarte mit dem Betrag) beim Frontoffice der Gemeindeverwaltung Balzers ausbezahlt.

80/7 **Personelles - Reduktion Arbeitspensum Ursula Kühne, Sachbearbeiterin Frontoffice**

Ursula Kühne ist seit 1. November 2005 als Sachbearbeiterin Frontoffice tätig und möchte ihr Arbeitspensum auf 90 % reduzieren.

Die Kommission "Finanzen, Organisation und Personal" stellt den Antrag, das Pensum von Ursula Kühne probenhalber während eines Jahres auf 90 % zu reduzieren.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Das durchschnittliche Arbeitspensum von Ursula Kühne wird auf 90 % reduziert, und zwar probenhalber während der Zeit vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011.

80/8 **Personelles - Anstellung Leiter Hauswartung**

Auf die Ausschreibung als Leiter Hauswartung sind 17 Bewerbungen eingegangen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss Peter Witzig, Plattenbach 20, Balzers, wird ab 1. März 2011 als Leiter Hauswartung angestellt.

80/9 **Diverses**

Neubau Werkhof Neugrüt - Deckenelemente Einstellhallen

Anlässlich der Planungskommissionssitzung vom 13. Mai 2009 wurde die Ausführung der Deckenelemente zur Aufnahme der Haustechnik, Elektroinstallationen und Apparaturen in den Einstellhallen im Neubau Werkhof Neugrüt vorgestellt und bewilligt. Im Kostenvoranschlag wurden diese mit einer Summe von CHF 78'800.00 eingesetzt. Enthalten sind in dieser Summe die Deckenelemente in Holz und die akustischen Massnahmen. Dieses Element wurde so konzipiert, dass es die Beleuchtung, Pressluft und Stromkabelrollen integriert.

Nach der Ausschreibung im August wurde unter anderem die Ausführungsmöglichkeit "Variante 1: Element ohne Akustik" für CHF 92'999.10 aufgezeigt.

Anfang September wurde das Architekturbüro Ivan Cavegn, Schaan, beauftragt zu prüfen, ob die Deckenelemente weggelassen werden können. Für Anpassungen würden in diesem Fall Kosten in Höhe von CHF 10'000.00 bis CHF 15'000.00 anfallen. Dies entspricht einer Kostenersparnis von rund CHF 80'000.00.

Folgedessen wird beantragt, dass die Deckenelemente weggelassen werden sollen.

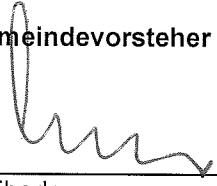
Beschluss (einstimmig): Die Deckenelemente zur Aufnahme der Haustechnik, Elektroinstallationen und Apparaturen in den Einstellhallen im Neubau Werkhof Neugrüt werden weggelassen. Die Kosten für die Anpassungen im Bereich der Leitungsführung, Beleuchtungen etc. im Betrage von CHF 10'000.00 bis CHF 15'000.00 werden genehmigt.

Raumgitterstützwand in der Überbauung Palduinstrasse IV. Etappe (auf Balzner Parzelle Nr. 1586)

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Schluss der Sitzung: 18.30 Uhr

Der Gemeindevorsteher



Anton Eberle

Die Protokollführerin



Hildegard Wolfinger

Der Vizevorsteher



Manfred Frick

Aushang: Donnerstag, den 18. November 2010